



Hausaufgabenkonzept der KGS Sonnenhügel

1. Rechtliche Vorgaben

- 1.1 Definition
- 1.2 Verbindlichkeit
- 1.3 Inhaltliche Anforderungen
- 1.4 Zeitliche Vorgaben
- 1.5 Kontrolle
- 1.6 Material

2. Festlegungen und Vereinbarungen

- 2.1 Notieren der Hausaufgaben
- 2.2 Rückmeldung/ Kommunikation
- 2.3 Kontrolle/ Würdigung
- 2.4 Hausaufgaben bei Krankheit
- 2.5 Umgang bei wiederholtem Fehlen
von Hausaufgaben und Material
- 2.6 Betreuung/ Hilfe bei den Hausaufgaben

3. Tipps für Eltern

4. Organisation der Hausaufgabenbetreuung in der OGS

1. Rechtliche Vorgaben

1.1 Definition

Hausaufgaben ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess der Schüler. Sie dienen der Übung, Anwendung und Sicherung von Unterrichtsinhalten, der Vorbereitung bestimmter Unterrichtsschritte und der selbständigen Auseinandersetzung mit einem Lerngegenstand. Dies ergibt sich aus dem „Hausaufgabenerlass“ des Ministeriums. An unserer Schule liegt dabei der Schwerpunkt auf der Übung, Anwendung und Sicherung der Lerninhalte, so dass die Hausaufgaben in der Regel für alle Kinder gleich gestellt werden.

1.2 Verbindlichkeit

Die Schüler/innen sind verpflichtet, die Hausaufgaben zu erledigen. Die Eltern wiederum sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass ihr Kind diese Verpflichtung erfüllt (§42 SchulG).

1.3 Inhaltliche Anforderungen

Die Hausaufgaben sollen aus dem Unterricht erwachsen und entsprechend vorbereitet werden.. Es ist dabei darauf zu achten, dass sie tatsächlich *selbstständig* zu erledigen sind. Der „Hausaufgabenerlass“ empfiehlt, sie nach Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit zu differenzieren.

1.4 Zeitlicher Umfang von Hausaufgaben

Hausaufgaben werden so bemessen, dass sie, bezogen auf den einzelnen Tag, in folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können. (neuer Hausaufgabenerlass)

Klassen 1 und 2 in 30 Minuten

Klassen 3 und 4 in 45 Minuten

Bei deutlichem Überschreiten der Hausaufgabenzeit, trotz konzentrierten Arbeitens, sollte die Aufgabe abgebrochen und die benötigte Zeit unter den Hausaufgaben notiert werden.

1.5 Kontrolle

Entsprechend den Vorgaben durch den Erlass werden die Hausaufgaben regelmäßig überprüft und für die weitere Arbeit im Unterricht verwertet.

Je nach Art der Aufgaben können sich unterschiedliche Formen der Kontrolle ergeben:

- Kontrolle nach Vorhandensein, Vollständigkeit und Form
- Kontrolle im Sinne von individueller Korrektur
- Stichpunktartige Korrektur

(diese Punkte werden bei den Elternabenden genauer erläutert).

1.6 Material

Alle Schüler/innen müssen die nötigen Materialien im Unterricht zur Verfügung haben. Die Eltern haben dafür Sorge zu tragen, dass ihr Kind entsprechend ausgestattet ist und die nötigen Materialien bei sich hat.

2. Festlegung/Vereinbarungen an der KGS Sonnenhügel

1. Notieren der Hausaufgaben

Die Kinder führen ein Hausaufgabenheft. Den Kindern wird genügend Zeit eingeräumt, die Hausaufgaben schriftlich zu notieren.

In der ersten Klasse vereinbart die Klassenlehrerin, ob ein Hausaufgabenheft geführt oder welche andere Vereinbarung innerhalb der Klasse getroffen wird, dass die Hausaufgaben erkennbar sind.

2. Rückmeldung / Kommunikation

Für die regelmäßige Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkraft führen die Kinder außerdem ein Mitteilungsheft (Absprache in den einzelnen Klassen). Hier können Eltern und Lehrkraft bei Bedarf notieren, wenn es z.B. Unklarheiten oder Schwierigkeiten mit den Hausaufgaben gab.

Bei deutlichem Überschreiten der Hausaufgabenzeit trotz konzentrierten Arbeitens wird die Aufgabe abgebrochen und die benötigte Zeit schriftlich mitgeteilt.

3. Würdigung/Kontrolle

Die Würdigung der Hausaufgaben durch den Lehrer ist wichtig. Sie trägt zur Motivation bei. Genau so haben die Eltern dafür zu sorgen, dass das Kind seine Pflichten als Schüler erfüllt und seine Hausaufgaben ordnungsgemäß erledigt.

4. bei Krankheit

Fehlenden Kindern werden die Hausaufgaben nach Möglichkeit durch Mitschüler nach Hause gebracht. Ist dies nicht möglich, kümmern sich die Eltern um die versäumten Aufgaben. Sie entscheiden, zu welchem Zeitpunkt das Kind die Aufgaben nachholen kann.

5. Umgang mit wiederholtem Fehlen von Hausaufgaben oder Material

Vergessene Aufgaben werden nachgearbeitet und am nächsten Tag, spätestens am folgenden Montag, unaufgefordert vorgezeigt.

Bei häufig fehlendem oder unvollständigem Material erhalten die Eltern eine Rückmeldung im Mitteilungsheft.

Bei fortdauerndem Fehlen von Hausaufgaben werden die Eltern zu einem persönlichen Gespräch eingeladen, damit das weitere Vorgehen besprochen werden kann.

3. Tipps für die Eltern

Der Umgang mit den Hausaufgaben erfordert Engagement, damit die Kinder möglichst viel davon profitieren und sich mit ihren Aufgaben auch ernst genommen fühlen. Kinder in der OGS machen einen Großteil der Hausaufgaben in der zeitlich festgelegten Hausaufgabenzeit, dennoch bleibt Manches für zu Hause zu tun. Daher werden anschauliche Hilfen und Leitsätze für den täglichen Umgang mit den Hausaufgaben im Folgenden ganz konkret benannt:

Räumliche Rahmenbedingungen und Rhythmisierung

Dem Kind steht ein fester, ruhiger Arbeitsplatz zur Verfügung. Die Zeit nach der Schule bis zu den Hausaufgaben sollte nach einem rhythmisierten Ablauf geschehen (z.B. Essen, Ausruhen/Spielen, Hausaufgaben)

Betreuung

Unterstützung bei den Hausaufgaben erfolgt nach dem Motto:

So wenig Hilfe wie möglich,
so viel Hilfe wie nötig,
möglichst selbstständig.

Kontrolle im Sinne von Verbesserungen ist in Absprache mit der Lehrerin erwünscht. (Sorgfalt, Übersichtlichkeit, Vollständigkeit)

„Hilf mir, es selbst zu tun.“

Eltern sollten darauf achten, dass Ihre Kinder von Anfang an ihre Hausaufgaben selbstständig und eigenverantwortlich erledigen. Für eventuelle Fragen der Kinder sollte man in der Nähe erreichbar sein, aber ein ständiges „Daneben sitzen“ ist nicht notwendig. Bei Unklarheiten oder Fragen sollte man sich die Aufgabenstellung vom Kind nochmals erklären lassen.

„Was hab‘ ich auf?“

Damit Eltern wissen, welche Hausaufgaben ihr Kind erledigen muss, gibt es folgende Regelungen:

Hausaufgaben werden grundsätzlich ins Hausaufgabenheft geschrieben. Es sei denn, die Lehrkraft hat etwas anderes mit den Kindern vereinbart.

„Auf den richtigen Zeitpunkt kommt es an.“

Wenn das Kind die Hausaufgaben zu Hause erledigt, sollte man gemeinsam mit den Kindern die ideale Zeit für die Hausaufgaben herausfinden und darauf achten, dass diese auch eingehalten wird.

„In der Ruhe liegt die Kraft.“

Im Ganzttag arbeiten die Kinder in Hausaufgabenräumen, auch zu Hause sollte man darauf achten, dass für die Erledigung der Hausaufgaben ein fester Arbeitsplatz zur Verfügung steht. Störungen (z.B. durch Geschwister) und eine unnötige Geräuschkulisse (Fernseher oder Radio) müssen vermieden werden.

„Ordnung ist das halbe Leben.“

Die für die Hausaufgaben benötigten Materialien und Schreibwerkzeuge (Stifte, Buntstifte, Lineal, Radiergummi Spitzer, Füller, Fineliner usw.) sollte das Kind eigenverantwortlich herauslegen und anschließend für den nächsten Unterrichtstag wieder ordnungsgemäß einpacken. Eltern sollten immer wieder kontrollieren, ob alle Materialien vorhanden sind. Alle Hausaufgaben sollten gewissenhaft und ordentlich erledigt und mit Datum versehen werden.

„Das war aber viel heute!“

Eltern geben der Lehrerin gegebenenfalls über das Mitteilungsheft Bescheid, wenn ihr Kind trotz konzentrierten Arbeitens nicht alle Aufgaben erledigen konnte. Die Arbeitszeit sollte im 1. und 2. Schuljahr 30 Minuten und im 3. und 4. Schuljahr 60 Minuten nicht überschreiten. Im Ganzttag achten die Erzieher/innen auf die Einhaltung der Arbeitszeit und halten ggf. mit Ihnen Rücksprache. Hat das Kind die Arbeitszeit im Ganzttag konzentriert genutzt, müssen fehlende Aufgaben nicht zu Hause nachgearbeitet werden.

„Und sie merkt es doch!“

Die Hausaufgaben werden in unterschiedlichen Zeitabständen und auf unterschiedliche Art und Weise kontrolliert und auf Vollständigkeit überprüft.

4. Organisation der Hausaufgabenbetreuung in der OGS

Die Hausaufgaben werden in den Klassenräumen (nicht immer im eigenen) erledigt und von einer OGS-Mitarbeiterin sowie teilweise von Lehrerinnen oder Lehrern betreut. Kinder, die die Hausaufgaben erledigt haben, dürfen den Hausaufgabenraum verlassen.

Der regelmäßige Kontakt zwischen Lehrerin und Hausaufgabenbetreuerin findet über das Mitteilungsheft oder auch durch den persönlichen Austausch statt. Zudem gibt es zur Kommunikation über Art und Inhalt der Hausaufgaben ein separates OGS – Hausaufgabenheft.

Alles Weitere kann man dem separaten Konzept der OGS entnehmen.